Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 25

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagenbezug)*	*SBZ Heft Seite*
Regierung des Kantons Graubünden	Bündner Frauenschule in Chur, PW	Alle im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz).	1. Juli 77	1977/1/2 S. 11
Pfrundhausdirektion des Tagwens Glarus	Renovation «Altersheim am Bergli» in Glarus, PW	Alle im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz).	11. Juli 77	1977/13 S. 192
Direktion der Eidg. Bauten	Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg, PW	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im *Kanton Bern* oder im Kanton Freiburg ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. (In Heft 7 an dieser Stelle unvollständig)	15. Juli 77 (11. März 77)	1977/8 S. 113
Organizzazione regionale della Calanca	Zentralschulanlage in Castaneda GR, PW	Alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht des Bezirks Moesa.	26. Aug. 77	1977/5 S. G 14
Baudepartement des Kantons Schwyz	Autobahnraststätte Goldau/Steinen, PW	Fachleute, die das Bürgerrecht des Kantons Schwyz besitzen oder seit mindestens dem 1. Januar 1976 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben.	1. Sept. 77 (15. Juni 77)	1977/18 S. 278
Gemeinde Poschiavo GR	Berufsschule, Kleinschwimmhalle, Zivilschutzanlage, PW	Alle im Bezirk Bernina seit dem 1. April 1975 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder heimatberechtigten Architekten.	2. Sept. 77	1977/15 S. 228
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Nidau	Kirchliches Zentrum in Port, PW	Architekten, die im Amtsbezirk Nidau seit mindestens dem 1. Januar 1976 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	23. Sept. 77 (13. Mai 77)	1977/15 S. 228
Baudirektion des Kantons Bern	Gesamtsanierung der Strafanstalt Witzwil, IW	Alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute.	30. Sept. 77 (15. April 77)	1977/10 S. 144
Direktion der eidg. Bauten	Schweizerisches Institut für Berufspädagogik in Zollikofen BE, PW	Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Bern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	14. Okt. 77 (3. Juni 77)	1977/17 S. 258
Generaldirektion SBB	Design-Wettbewerb für Bahnhofmobiliar	Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, welche seit dem 1. Jan. 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	28. Okt. 77 (30. April 77)	1977/14 S. G 50
Schulrat Rorschach	Gewerbliche und Kaufmännische Berufsschule	Alle in den Bezirken Rorschach, St. Gallen, Unterrheintal, Oberrheintal und Arbon heimatberechtigten oder seit mind. einem Jahr niedergelassenen Fachleute (Wohn- oder Geschäftssitz).	16. Nov. 77 (16. Juni 77)	1977/21 S. 332
Baudirektion der Stadt Bern	Krankenabteilung des Alters- und Pflegeheimes Kühlewil	Fachleute, welche seit mind. 1. Oktober 1976 ständigen Wohn- oder Geschäftssitz in der Einwohnergemeinde Bern haben.	25. Nov. 77 (1. Juli 77)	1977/21 S. 332
Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran	Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW	Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répondant aux caractéristiques précédentes.	20. Jan. 78 (19. Mai 77)	1977/3 S. 30

Wettbewerbsausstellungen

Einwohnergemeinde Herisau	Ideenwettbewerb «Obstmarkt» in Herisau	Notspital des Bezirksspitals Herisau, vom 24. bis zum 30. Juni, 24., 25., 26., 28. von 10 bis 12 h und von 14 bis 18 h, 27. und 29. von 14 bis 18 h und von 19.30 bis 22 h.	1976/36 S. 528	1977/23 S. 362
Gemeinderat Küttigen	Erweiterung der Friedhofanlage	Gemeindehaus Küttigen, bis 1. Juli, Öffnungszeiten: siehe Rubrik «Wetbewerbe»		1977/25 S. 422
Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten	Architekturpreis Beton 1977	Gemeindezentrum Möriken-Wildegg AG, Dorfteil Möriken, täglich von 9 bis 12 h und von 14 bis 19 h.		1977/25 S. 422

Aus Technik und Wirtschaft

Die Rohrabteilung der British Steel Corporation

Seit dem 4. April 1976 ist die British Steel Corporation neu gegliedert und setzt sich vorwiegend aus Produktegruppen, Fabrikationsabteilungen und Kostenzentren zusammen. Jedes dieser Organe arbeitet selbständig und unter eigener Verantwortung. Eines dieser Kostenzentren, die Rohrabteilung, sei hier kurz vorgestellt.

Die Rohrabteilung (Tubes Division) ist einer der wichtigsten Fabrikationszweige der British Steel Corporation und beschäftigt rund 36 000 Arbeiter und Angestellte – wovon ungefähr 12 000 Mitarbeiter im Werk in *Corby*, der grössten selbständigen Produktionseinheit der Rohrabteilung der BSC.

Das voll integrierte Stahlwerk hat eine *jährliche Produktionskapazität von ungefähr 1,3 Mio t Stahl.* Die normalen Stahlgüten werden in den *Sauerstoffblas-Konvertern*, die Spezialgüten in den *Elektroöfen* hergestellt. Vom Stahlwerk werden die gegossenen Rohblöcke in verschiedenen Walzstrassen zu Bandeisen verformt. Die Bandstrassen in Corby können Bänder bis max. 550 bzw. 250 mm herstellen.

In Corby können jährlich 1 Mio t Stahlrohre fabriziert werden. Dies geschieht unter anderem auf folgenden Walzstrassen:
Durchlaufschweissstrassen – Fretz Moon. Herstellung von warm verformten pressgeschweissten Rohren mit Innendurchmessern von 8 bis 100 mm. Jährliche Produktionskapazität ungefähr 515 000 t runde Rohre und RHS (bis 100×100×6,3 mm bzw. 120×60×6,3 mm).
Widerstandstumpfschweissstrasse. Herstellung von kalt verformten runden Rohren im Abmessungsbereich von 10 bis 114,3 mm Aussendurchmesser. Jahreskapazität dieser Strasse: 50 000 t.
Stopfenwalzwerk. Herstellung von warmgeformten nahtlosen runden Stahlrohren im Abmessungsbereich von 51 bis 139,7 mm Aussendurchmesser. In dieser Anlage wird das Innere eines Rundeisens durch einen Dorn herausgestossen und die Rohrluppe über den Dorn gezogen. Jahreskapazität dieser Anlage: 55 000 t.
Elektrisches Schweissstreckreduzierwerk. Vorerst Herstellung von kaltgeformten elektrisch widerstandsgeschweissten runden Rohren mit einem Aussendurchmesser von 17,2 und 114,3 mm. Anschliessend Erwärmen dieser Rohre und Warmverformen im Streckreduzierverfahren zu RHS bis max. 100×100×6,3 mm bzw. 120×80×6,3 mm. Jahreskapazität bis 175 000 t RHS.
6-Zoll-Strasse für elektrisch geschweisste Rohre. Herstellung von RHS (bis 150×150 bzw. 200×100 mm) und runden Rohren (bis 168,3 mm). Jahreskapazität bis 108 000 t Stahlrohre.

Die British Steel Corporation, Tubes Division, ehemals Stewarts+Lloyds, hat als erste die quadratischen und rechteckigen Hohlprofile entwickelt und hergestellt. Sie werden in Corby in Abmessungen bis 150×150 bzw. 200×100 mm gewalzt. Im Werk in *Hartlepool* (Nordküste von England) werden runde Rohre von max. 508 mm Aussendurchmesser warm zu RHS im Abmessungsbereich von 150×150 mm bzw. 200×100 mm bis 400×400 mm bzw. 450×250 mm verformt.

Eines der Hauptprodukte der Rohrabteilung der BSC bleiben die *RHS-Profile*, die im Abmessungsbereich von 40×40×4 bis 400×400×12,5 mm bzw. 50×30×3,2 bis 450×250×16 mm hergestellt werden. Sie sind ab Werk in den Güten RST 42–2 und ST 52–3 sowie Stalcrest und 55C, mit Farbanstrich, roh oder feuerverzinkt (ohne Stalcrest), lieferbar. Grosse Lager in der Schweiz in den Güten RST 42–2 und ST 52–3 stehen zudem der Kundschaft zur Verfügung. Interessenten wenden sich an eines der Mitglieder der folgenden schweizerischen Verkaufsorganisation für RHS-Profile:

Generalimporteur: Jansen AG, 9463 Oberriet SG.

Verkaufszentrale für die französische Schweiz: Notz+Co. AG, Abt. Sid. Produkte, Postfach 1157, 2501 Biel.

Lagerhalter: Debrunner AG, St. Gallen, Debrunner AG, Frenkendorf, Debrunner AG, Bellinzona, Kindlimann AG, Wil (SG), Pestalozzi+Co., Zürich, Pestalozzi+Co., Bioggio bei Lugano, Stocker+Co., Luzern, Debrunner+Francillon SA, Lausanne, Kiener+Wittlin AG, Zollikofen (BE), Noverraz+Cie SA, Genf.

Pneumatisches Kreisrundschalungssystem

Zurzeit werden im Kanalisationsbau *vier Systeme* angewandt: *Schleuderbetonrohr-, Kunststoffrohr-* und *Ortbetonkanäle* sowie das von der Semperit (Schweiz) AG produzierte Eia *pneumatische Kreisrundschalungssystem.* Die Semperit kann dabei auf eine über zwanzigjährige Erfahrung zurückgreifen.

Bauvorgang: Nach dem Herrichten des Feinplanums werden die Zwischen- und Endschablonen für die pneumatische Gummischalung gesetzt, dann die Kanalsohle betoniert und darauf die Gummischalung verlegt, und zwar etwa 30 bis 40 cm in das bereits betonierte Kanalstück für die fugenlose Fortsetzung. Nach dem Füllen der Gummischalung mit Luft durch einen Kompressor und Setzen der oberen Kanalausstreifungen mit Auftriebssicherungen der pneumatischen Gummischalung wird der Kanal betoniert. Je nach Bodenbeschaffenheit und Witterungsverhältnissen kann 8 bis 15 Stunden später die Gummischalung nach dem Ablassen der Luft wieder herausgezogen und für den anschliessenden Bauabschnitt erneut verlegt werden.

Nach den neuesten Kalkulationsunterlagen hat sich ergeben, dass diese Anwendungstechnik in die Kategorie der preisgünstigsten Systeme einzustufen ist. Bei der zurzeit herrschenden rezessiven Wirtschaftslage und kleineren Arbeitsvorräten führt diese Technik zu besseren Auslastungen der im Tiefbau tätigen Arbeitskräften. Pneumatische Schalungen können mietweise oder käuflich erworben werden

Semperit (Schweiz) AG, Lerzenstrasse 19, 8953 Dietikon

